Ausgabe KW 18 – 5. Mai 2006

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Gesundheit & Soziales

Wie weiter? Sicher mit Spitex!

Spitex, Ursula Flaig

Nationaler Spitex-Tag am 6. Mai 2006
Spitex hilft jährlich zehntausenden von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen in schwierigen Lebensphasen. Nach wie vor wissen jedoch viele Menschen nicht, dass sie in bestimmten Situationen Unterstützung durch Spitex erhalten können. Am Spitex-Tag vom Samstag, 6. Mai 2006, werden deshalb landesweit gemeinnützige Spitex-Organisationen ihre Dienstleistungen der Öffentlichkeit vorstellen. In Romanshorn ist die interessierte Bevölkerung recht herzlich eingeladen, die Spitex **von 14.00–16.00 Uhr in der Cafeteria im Konsumhof** zu besuchen. Ein Getränk sowie eine kleine Zwischenverpflegung werden offeriert. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Wohnung im Konsumhof zu besichtigen.

Weshalb ist Spitex besonders sinnvoll?
Die gemeinnützige Spitex R'horn-Salmsach
- arbeitet bedarfsgerecht, d.h. sie erbringt nur Dienstleistungen, die die Klientin/der Klient auch tatsächlich benötigt (keine Luxusdienstleistungen)
- bezieht die Angehörigen und das soziale Umfeld der Klienten in die Betreuung mit ein
- ist volkswirtschaftlich günstiger als stationäre Angebote

KVG-Revision
Pflege muss für alle bezahlbar bleiben! Müssen die Pflegebedürftigen künftig einen grossen Teil der Pflegekosten selber berappen, während Krankenkassen und öffentliche Hand entlastet werden? Diese Frage wird das eidgenössische Parlament in den nächsten Monaten im Rahmen der KVG-Revision entscheiden.
Der Bundesrat hat ein Finanzierungsmodell vorgeschlagen, das ganze PatientInnengruppen wie z.B. demenzkranke Menschen diskriminiert. Eine solche Lösung kann der Spitex Verband Schweiz nicht mittragen. Unakzeptabel sind für Spitex auch Modelle, bei denen die Pflegebedürftigen 50 Prozent der Kosten oder sogar noch mehr selber tragen müssen.
Der Spitex Verband Schweiz setzt sich deshalb bei den Entscheidungsträgern – gemeinsam mit Spital-, Heim- und Pflegepersonalverbänden sowie mit Gesundheitsligen, Seniorenorganisationen und mit der Schweizerischen Alzheimervereinigung – für eine faire, für alle tragbare Finanzierungslösung ein. Pflege ist eine Aufgabe der ganzen Gesellschaft. Alle Menschen haben Anrecht auf eine bedarfsgerechte Pflege, unabhängig von Alter, Art der Krankheit oder gar vom Portemonnaie! ■

Behörden & Parteien

Hanspeter Heeb kandidiert für Primarschulpräsidium 7
Chrabbelfiir 7
Mitteilungen des Einwohneramtes 7
Entwicklung Hafenareal 9

Gesundheit & Soziales

Wie weiter? Sicher mit Spitex! 1
Jeder trägt dazu bei 3
Cannabiskonsum 5
Vortrag zu Feng Shui 5

Kultur & Freizeit

9 SCR-Medaillen in Neustadt (D)..... 10
Neuer Chorleiter gesucht..... 11
Missglückter Start für Submarines 11
Plauschnachmittag 11
Ausstellung im pARTerre 12
Triple P 12
Wanderung v. Gübsensee n. Herisau.. 12
Saisonende für den HC Romanshorn... 13
Vernissage in der Gemeindebibliothek 14
Vielfältiger Pferdesport in Fetzisloh ... 14
Uttwiler Dorffest 2006..... 14

Wirtschaft

Ferien ganz individuell geniessen..... 9

Schule

Sicher im Strassenverkehr 10

Treffpunkt

Auf Bedürfnisse reagieren und Missstände beheben 15

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Des Fliegens Siegeslauf 15
Karte aus Insbruck vom Schwimm-Trainingslager..... 15
Ist mein Haar gesund? 16
Romanshorner Agenda 16

PC-Ostschweiz
www.pc-ostschweiz.ch
- Markenartikel zu Tiefstpreisen
- Beratung & Service vom Fachhändler
- Tiefe Stundenansätze für Privatkunden
- Computerservice vor Ort
- Reparaturen aller Marken
- Virenentfernung & Sicherheitschecks
- über 3500 Artikel online
- Computer & Zubehör
- Notebooks
- Digitalkameras
- GPS, MP3
- und vieles mehr
PC-Service & Reparaturen
PC-Ostschweiz, Moosgrabenstr. 3, 8595 Altnau
Tel. 071-690 03 26 www.pc-ostschweiz.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren creativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»
Hanni Meier, Amriswil
ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Helg Käse:
• Hausgemachte Fertig-Fondues
• Regionale Spezialitäten
• Schöne Käse-Fleisch-Platten
Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Wasser ist ein kostbares Geschenk der Natur. Und wenn es einmal nicht regnet benützt man am Besten ein cleveres Giess- oder Sprinklersystem. Aber natürlich nur am Morgen oder Abend, da sonst zuviel Wasser verdunstet oder die feinen Tröpfchen auf den Blättern wie Brenngläser wirken.
Bei uns gehören Tipps, Beratung und Anregungen vom Fachmann mit dazu.
Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16
roth Pflanzen
Qualität seit 1951
Roth Pflanzen. Hier blüht Ihnen was.
Weitere Infos www.rothpflanzen.ch
Samstag 6. Mai 08.00 - 16.00 h
Bewässerungs-Beratungstag
Demonstration und Beratung 10% Rabatt auf Gardena Micro-Drip und Sprinklersysteme.

Egnachermarkt
Aktuell
vom 05.05. bis 19.05.2006
solange Vorrat.
Gemüseerde Capito
Sack à 50 lt
CHF 5.90
Farmer Himbo
6x150 cl Schrumpf
CHF 3.90 statt CHF 4.80
obi Apfelsaft 100% Fruchtsaft
6x150 cl Schrumpf
CHF 11.40 statt CHF 14.40
Primitivo del Salento 6x75 cl
Italienischer Rotwein
CHF 23.70 statt CHF 47.40
Äpfel Kl. II
im Kühlraum
1.80/kg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr
Samstag 08.00-16.00 Uhr
egnacher markt
garten • heim • getränke
vis-à-vis mosterei egnach
Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

Zeit für neue Fenster?

Jetzt ist Fenster Zeit!
Besuchen Sie unsere Erlebnisschau.
dörig
Fenster Türen Läden Zargen
Telefon 071 868 68 68
St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

Jeder trägt dazu bei

Markus Bösch

Nach vier Jahren löst Stefan Risi Lilli Göldi an der Spitze der Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach ab. Wegen leicht gesunkenen Pflegestunden mussten weniger Gemeindebeiträge beansprucht werden.

2002 war Lilli Göldi zur Präsidentin gewählt worden: Mit ihrer Lebensfreude und Ruhe habe sie den Vorstand des Vereins und die Betriebskommission der Spitexdienste Romanshorn-Salmsach geleitet, verabschiedete sie Nicole Wydler an der 14. Mitgliederversammlung. Wesentlich mitgewirkt habe sie bei der Erarbeitung des neuen Prospektes, in der Öffentlichkeitsarbeit und beim kürzlich geschaffenen Leitbild, so Wydler. «Mit dem Leitbild haben wir einen weiteren Schritt zur Sicherstellung unserer Qualität gesetzt. Es hat die Funktion einer Leitplanke, welche verhindert, dass wir unser Ziel aus den Augen verlieren», sagte die scheidende Präsidentin. In ihrer Amtszeit hat sie auch den Vertrag zwischen der Spitex und der Alterssiedlung Holzenstein initiiert: Damit erhielten die Bewohner des Konsumhofs die Möglichkeit für umfassende Spitexleistungen. Das war ein Schritt in Richtung des betreuten Wohnens im Alter. Vor ihrer Verabschiedung hatte sie Kommissionsmitgliedern und Mitarbeiterinnen mit sehr persönlichen Geschenken für ihren Einsatz gedankt.

Herausforderungen

Mit Stefan Risi wählten die 83 anwesenden Spitexmitglieder einen vierfachen Vater und selbstständigen Immobilientreuhänder zu ihrem neuen Präsidenten. In seiner Antrittsrede sagte Risi, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit Vorstand und Mitarbeiterinnen freue und dass er die neue Aufgabe als Herausforderung begreife. Bestätigt wurde der übrige, siebenköpfige Vorstand für weitere zwei Jahre.

Erfreuliche Zahlen

Die Rechnung des vergangenen Jahres schloss mit einem geringeren Aufwandüberschuss ab. «Wegen leicht gesunkenen Pflegestunden (8255) und leichten Tariferhöhungen zeigt sich ein erfreuliches Bild. 102'269 Franken mussten die Gemeinden Romanshorn und Salmsach aufbringen. Mit diesen 9,75 Franken pro Kopf befinden wir uns kantonal gesehen in einem guten Durchschnitt», erklärte die Betriebsleiterin Ursula Flaig. Das Budget 2006 rechne mit einem grösseren Umsatz und Betriebsaufwand, entsprechend dem Arbeitsanfall.

12 respektive 14 Mitarbeiterinnen waren in der Krankenpflege tätig, Susanne Bolliger wurde neu ins Team gewählt. Für die Hauspflege und Haushilfe waren 36 Frauen im Einsatz, und für den Fahrdienst waren es 11 Frauen und neun Männer. Am 6. Mai stellt sich die örtliche Sektion im Rahmen des gesamtschweizerischen Spitextages vor: Bereits zum zweiten Mal wird die Aktion in Romanshorn zusammen mit und in der Alterssiedlung Konsumhof gestaltet. Dabei werden die Spitexdienstleistungen vorgestellt und Alterswohnungen zur Besichtigung angeboten. ■

Lilli Göldi wurde verabschiedet, Stefan Risi zum neuen Spitexpräsidenten gewählt.

Wellenbrecher Marktplatz

Zufall oder ...

Daniel Frischknecht

Wenn ich mir jeweils Gedanken mache über das Universum, seine unendliche Grösse, seine unfassbare Anzahl an Sternen und Planeten, über ihre Wechselwirkungen und Funktionen, so erfüllt mich dabei jedes Mal eine Begeisterung, aber auch eine Ehrfurcht vor so viel Raum und Weite. Der Planet Erde, unser Lebensraum, ist demgegenüber eine unscheinbar kleine Masse und trotzdem stellt er eine Spezie unter Seinesgleichen dar.

Denn bis heute ist trotz täglichen Beobachtungen und Forschungen mit modernsten Mitteln kein Planet bekannt, auf dem sich Leben gebildet hätte, nicht einmal auf einem anderen unseres Sonnensystems. Irgendwie scheint die Erde privilegiert zu sein im Kreise der sich drehenden Kugeln. Die Erde hat zufälligerweise den günstigsten Abstand zur Sonne. Man stelle sich nur vor, dass sie etwas weiter entfernt von ihr ihre Runden drehte, wir würden erfrieren oder anders ausgedrückt, wir wären nie gewesen. Wären wir etwas näher am Feuerball, hätten wir nicht einmal mehr die Zeit, uns Gedanken über die Klimaerwärmung zu machen...

Zufälligerweise befindet sich auf der Erde das lebenswichtige Element Wasser. Die These, dass sich Wasser durch die Abkühlung der Erde gebildet hätte, scheint in Anbetracht der Pfützenlosigkeit der neben uns liegenden Planeten nicht gerade plausibel. Ausserdem ist die Erde zufälligerweise in der glücklichen Lage, dass sie im Gegensatz zu den gähnend leeren Mitplaneten, welche sich höchstens als ausserirdische Golfplätze eignen würden, über eine Atmosphäre und somit über lebenswichtigen Sauerstoff verfügt.

So scheint es, dass die Erde zufälligerweise den anderen Rotierenden bevorzugt ist bezüglich Grundlagen zur Sicherstellung von Leben. Würde man sich an Geographielehrer wenden, könnte man bestimmt sein Wissen um noch viele weitere solcher Zufälle erweitern. Mich als trivial denkenden und Scheuklappen tragenden Fundi beschleicht halt bei diesen Überlegungen ein hauchdünner Zweifel bei einer solchen Dichte von Zufällen. Könnte es eventuell sein, dass es sich hier bei diesen lebenswichtigen Zufällen vielleicht doch eher um eine hochintelligente und durchdachte Systematik eines integren Architekten handelt? Oder können so viele Zufälle Zufall sein? ■

Coiffeur Stübli
Helma Rechsteiner
Sonnenhofstrasse 27
Telefon 071 463 53 89
Damen- und Herren-Coiffeur

Dauerwellen auf pflanzlicher Basis
Farben ohne Ammoniak
Rentner erhalten 10%

Ihre Haarqualität ist mir wichtig

Ich freue mich auf Ihren Besuch

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 466 10 10
MBT CENTER ROGGWIL
Unsere neuen Verkaufungen
Piaggio VESPA
MBK Moto Guzzi Yamaha
SYM Peugeot
VELOS:
GIANT CRESTA MONDIA
Ausrüster von
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

Kanu Club Romanshorn Erwachsenenkurs 2006

Kursziele: Einblick geben in den Kanusport, Kennenlernen verschiedener Bootstypen und Techniken im Kajak und Kanadier
Daten: 7 Montagabende von 18.30 bis 20.30 Uhr
Beginn 8. Mai 2006 mit Schnupperabend
Anmeldung: Beat Hausammann, Grüntalstrasse 10, 9320 Arbon,
Tel. 071 446 21 58, E-Mail: beat.hausammann@bluewin.ch

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Entlaufen, gefunden, gratis abzugeben...
mit einem Gratisinserat (bis 5 Zeilen) erreichen Sie alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Steuererklärungen ab Fr. 80.–

Führen von Buchhaltungen
Bilanzen & Erfolgsrechnungen
Steuerwesen & Betriebsverwaltungen

Verabredungen nur auf telefonische Voranmeldung
unter 071 460 04 14
(Hausbesuch auf Vereinbarung)

WBC business-center & Treuhand GmbH.

Bahnhofstrasse 18
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 14

Hauptstrasse 2
9320 Arbon
Telefon 079 474 38 88

Schwimmkurse im See Bad Romanshorn

Schwimmclub Schwimm-Schule Romanshorn

für Kinder ab 4½ Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Kurse: Anfänger, Fortgeschrittene, Crawl 1, Crawl 2.
Kursziele richten sich nach der Testreihe swimsports.ch
Die Kurse finden statt ab 12. Juni 2006

Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort bis 30. Juni 2006
Schwimmschule Schwimmclub Romanshorn
Yvonne + Stefan Flammer, Tel. 071/463 64 26
oder Internet: www.scromanshorn.ch

Weitere **Kinderkurse** für Anfänger und Fortgeschrittene finden **ganzjährig im Hallenbad Sommeri** statt.
Frühzeitige Anmeldung erforderlich!

Neueröffnung in Amriswil
Bettenstudio
Wasserbett - Luftbett
Matratzen - Bettinhalte
an der
Weinfelderstrasse 10
8580 Amriswil

möbel pick

Öffnungszeiten:
Di - Fr 13.30 - 18.30
Sa 9.00 - 16.00 Uhr
Telefon 071 410 07 64
info@moebel-pick.ch

WigWam-Wasserbett
Luftbett Visco-Air Happy
Bico • Hasena
Robusta • Tempur

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstrasse 11, 8599 Salmsach, Telefon 071 463 41 68, peter_bachofner@bluewin.ch

Zu vermieten

In Romanshorn auf 1. Juli: **Schöne 3-Zimmerwohnung** (62 m²) im EG mit Garten-Sitzplatz. Zentral, sonnig und ruhig. Miete Fr. 825.– (+NK). Kontakt 079 357 90 56.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Cannabiskonsum in der Pubertät

perspektive, Fachstelle Oberthurgau

anpassen, ausweichen, auflehnen: Elterngespräche an drei Abenden (1. / 8. / 15. Juni 2006)

Die **perspektive** Fachstelle Oberthurgau entwickelte in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Elternberatung des Bezirks Bischofszell ein Angebot für Eltern, welche sich mit dem Cannabiskonsum ihrer jugendlichen Töchter und Söhne auseinandersetzen wollen. An den drei Abenden werden Informationen vermittelt und geeignete Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Elterngespräche finden unter der Leitung von Cyrill Schlauri (**perspektive** Fachstelle Oberthurgau) und Susanna Fink (Jugend- und Elternberatung Bezirk Bischofszell) in der **perspektive** Fachstelle Oberthurgau, Bankstrasse 4, Romanshorn, statt.

Anmeldung und Auskunft:
perspektive Fachstelle Oberthurgau,
8590 Romanshorn,
Telefon 071 463 50 40,
info@perspektive-otg.ch,
www.perspektive-otg.ch ■

Vortrag zu Feng Shui

Stefan Burkhart

Möchten Sie wissen, wie Sie zu mehr Energie, Lebensfreude und Harmonie kommen? Möchten Sie noch selbstsicherer Entscheidungen treffen und somit noch erfolgreicher werden?
Am Abendvortrag wird aufgezeigt, wie die persönliche Umgebung bewusst und gezielt die verschiedensten Lebenssituationen positiv beeinflussen und verändern kann. Der Eintritt beträgt Fr. 20.–. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ming-dynasty.ch.

Vortrag
Dienstag, 9. Mai 2006, 19.30 bis 22.00 Uhr,
Hotel Inseli, Inselstrasse 6, 8590 Romanshorn.
Eintritt: Fr. 20.–. **Bitte anmelden**

Ming-Dynasty
Stefan Burkhart, diplomierter Feng Shui-Berater FSS
Frauenfelderstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 88 88
Web www.ming-dynasty.ch ■

«Ströbele»
Text Bild Druck

PERSÖNLICH
51 einmalige Geschenkideen.
Mit eigenen Bildern und Texten ungewöhnliche Präsente zaubern.
…in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Hausmesse Sa, 6. und So, 7. Mai 2006 von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Diverse Vorführungen
Shop durchgehend geöffnet

Attraktiver Wettbewerb
Festwirtschaft
Lohnende Messerabatte

hausammann

Hausammann Caravans und Boote AG
8592 Uttwil am Bodensee
Tel. 071 466 75 30, Fax 071 466 75 31
www.hausammann.ch

Salmsacher Geranienmarkt

10% auf alle Artikel
Freitag, 5. Mai, 08.00–17.30 Uhr
Samstag, 6. Mai, 08.00–16.00 Uhr

Rudolf Rubin
Gärtnerei
Schulstrasse 20
8599 Salmsach

RUBIN

EUGSTER / FRISMAG

Tag der offenen Tür zum 30-jährigen Firmenjubiläum

Samstag, 6. Mai 2006
Von 10.00 bis 16.00 Uhr sind unsere Türen geöffnet
Von 10.00 bis 14.00 Uhr produzieren wir in allen Bereichen

Die Standorte:
– Romanshorn, Im Hof 20
– Romanshorn, Hofstrasse 44
– Amriswil, Fehlwiesstrasse 12–18

Festwirtschaft in Romanshorn, Im Hof 20 und in Amriswil bei der Fahrzeughalle. Parkplätze sind nur beschränkt verfügbar, Pendelbusse verkehren zwischen den drei Standorten.

Wir heissen die Bevölkerung unserer Region herzlich willkommen.

Eugster/Frismag AG
Elektrohaushaltgeräte
8590 Romanshorn

Behörden & Parteien

Hanspeter Heeb kandidiert für Primarschulpräsidium

Grünes Forum, Daniel Anthenien

Der Bezirksrichter und Bildungsfachmann will Nachfolge von Marius Ettlinger antreten.

Nach reiflicher Überlegung stellt sich Hanspeter Heeb für das Amt als Primarschulpräsident zur Verfügung. Das Grüne Forum Romanshorn unterstützt die Kandidatur: «Wir freuen uns, dass Herr Heeb sich dazu entschieden hat und sind überzeugt, dass er für dieses Amt eine ideale Besetzung ist», so Daniel Anthenien, Präsident des Grünen Forums.

In Lehrerfamilie aufgewachsen

Hanspeter Heeb ist 1959 als Sohn des langjährigen Stadtammanns Emil Heeb in Kreuzlingen geboren. Neben seinem Vater, der bis 1972 als Sekundarlehrer tätig war, haben auch drei seiner Geschwister den Lehrerberuf gewählt. Der vor allem als Bezirksrichter bekannte Hanspeter Heeb ist verheiratet und lebt seit 1992 in Romanshorn.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Heeb in verschiedenen sozialen Institutionen. So hat er einige Jahre lang den Kantonalverband des Behindertensports Thurgau (Plusport TG) präsidiert. Zurzeit ist er Präsident der Sportgruppe Frauenfeld. Vor allem Kinder liegen ihm am Herzen: Im Rahmen des Ferienpasses führt er Kinder in die Geheimnisse des Schachspiels ein. «Schach ist ein faszinierendes Spiel. Hier gilt es, vorauszuschauen, Strategien an neue Wendungen anzupassen, Rückschläge wegzustecken und an seine Chancen zu glauben. Ich denke, das ist vor allem auch für Kinder eine wichtige Erfahrung», so Heeb. Beim Schachklub Romanshorn hat er das Juniorentraining mit aufgebaut, leitet Kurse für den Ferienpass, ist für die Spielleitung zuständig und kontrolliert die Medienarbeit.

Bildungsfachmann Heeb

Neben den erwähnten Tätigkeiten besitzt Heeb aber auch spezielle Kenntnisse in Bildungsfragen. So hat er einen Hochschulabschluss der Universität Genf auf diesem Gebiet erlangt (Diplôme d'Etudes Supérieures Spécialisées en Science et Technologies de l'Apprentissage et de la Formation) und arbeitet seit Jahren als Erwachsenenbildner, Lehrlingsbetreuer und Fachhochschuldozent. «Romanshorn ist bekannt als ausgezeichneter Bildungsstandort. Als Primarschulpräsident möchte ich die erfolgreiche Aufbauarbeit fortsetzen, die in den letzten Jahren von Marius Ettlinger, den Behörden, der Schulpflege und dem Schulleitungsteam geleistet wurde», so die Ziele von Heeb.

Gerade in Hinblick auf die bevorstehende Bildung der Volksschulgemeinde Romanshorn sei es nun wichtig, die entsprechenden Weichen zu stellen.

«Eine Projektgruppe ist zurzeit damit beschäftigt, die Vorteile einer Volksschulgemeinde zu evaluieren. Es geht anschliessend darum, sicherzustellen, dass das Projekt auch breit abgestützt ist. Ich freue mich auf jeden Fall, bei der Umsetzung mitzuhelfen», so Heeb. ■

Chrabbelfiir

Kath. Pfarramt Romanshorn

Am Samstag, 6. Mai 2006 um 17.00 Uhr laden wir wieder alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zur Chrabbelfiir ein.

In gemütlicher Runde wird ein halbstündiger Gottesdienst im kath. Pfarreiheim Romanshorn zum Motto «I bi so wiän i bi» gefeiert. Anschliessend kleines Sommerfestli.

Das Vorbereitungsteam ■

Mitteilungen des Einwohneramtes

17. März bis 24. April 2006

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

17. März
Özkurt, Zümra, Tochter des Özkurt, Ali, von der Türkei und der Özkurt, Saniye, von der Türkei, in Romanshorn

12. April
Ravi, Chanuziya, Tochter des Puniyamoorthy, Ravi, von Sri Lanka und der Puniyamoorthy, Jeyarany, von Sri Lanka, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

23. April
Herzog, Alfred, geb. 28. April 1921, von Saleinstein TG, in Romanshorn

24. April
von Büren geb. Künzle, Metha, geb. 20. Dezember 1926, von Riedholz SO, in Romanshorn

Todesfälle

Auswärts gestorben

05. April
Nater geb. Hanhart, Heidy, geb. 1. Juni 1924, von Kemmental TG, in Romanshorn

15. April
Kaiser, Johann Eugen, geb. 27. April 1921, von Fischingen TG, in Romanshorn

17. April
Pedetti, Gino, geb. 10. Oktober 1925, von Romanshorn, in Romanshorn

19. April
Oberhänsli geb. Casanova, Julia Mina, geb. 6. August 1919, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Egnach)

21. April
Leuzinger geb. Nigg, Bertha, geb. 26. August 1910, von Netstal GL und Glarus GL, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Zizers) ■

GEMEINDE ROMANSHORN

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Nationaler Spitex-Tag

Samstag, 6. Mai 2006

Wir freuen uns, wenn Sie uns
in der Cafeteria im Konsumhof besuchen
von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Es besteht auch die Möglichkeit,
eine Wohnung im Konsumhof zu besichtigen.

VEREIN SPITEX-DIENSTE
ROMANSHORN-SALMSACH
Vorstand und Pflegeteam

Ab 2. Mai 2006 in folgenden Romanshorner Geschäften erhältlich:

Gourmet Helg
Staub Drogerie
Ströbele Creativ Laden
Ströbele Text Bild Druck

PROBON
Aus Liebe zum Detail!

Kostenlose
Kräuter-Haarpflege-Beratung

Die RAUSCH-Fachberaterin nimmt Ihr Haar genau unter die Lupe – Ihrem Haar zuliebe.

Dienstag, 9. Mai und Mittwoch, 10. Mai 2006 – reservieren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

staub DROGERIE natürlich

Alleestrasse 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
Telefax 071 463 66 73

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

SCHLOSS KOCHT

MUTTERTAGS-MENÜS

Muttertag, Sonntag, 14. Mai

Machen Sie Ihrer Frau, Ihrer Mutter oder Oma eine Freude mit einem feinen Verwöhn-Menü im Hotel Schloss. Alle Mamis erhalten am Muttertag ein kleines Präsent. Küchenchef Emil Sauter zaubert mit frischen, saisonalen Zutaten ein feines Muttertags-Menü auf den Tisch unter dem Motto: alles für Mami.

Am Muttertag begleitet Sie Pacal Braun von 13.30 bis 16.30 Uhr am Flügel, dazu ist unser Butler für Sie im Einsatz. Geniessen Sie eine köstliche Tasse Kaffee und ein feines Stück Kuchen und lauschen Sie ganz entspannt den Klängen der Musik. Sie sind herzlich eingeladen.

Gerne erwarten wir Ihre Reservation und freuen uns auf Ihren Besuch am Muttertag.

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 6. Mai 2006

Beginn: 08.00 Uhr
Verein: Jungwacht und Blauring Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:
- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 5. Mai 2006 an Herrn B. Hengartner (Telefon 076 510 62 33).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Entwicklung Hafenareal

Gemeindekanzlei

Für das Hafenareal Romanshorn wurden im Frühjahr 2006 bedeutende Entwicklungsschritte gemacht. Einerseits wurden planerische Arbeiten betreffend Transitpost und Güterschuppenareal durchgeführt, andererseits erfolgten Verkäufe auf dem Gelände durch die SBB.

Planung Güterschuppenareal

Wie bereits im Herbst letzten Jahres angekündigt, erfolgte die Planung auf dem Güterschuppenareal in einem Workshop-Verfahren unter der Führung der Firma HRS Hauser Rutishauser Suter AG, Generalunternehmung. Teilnehmer dieses Verfahrens waren die Vertreter der SBB als Grundstückeigentümer, die Vertreter des Gemeinderates Romanshorn, die Vertreter der Interessengemeinschaft Güterschuppenareal sowie die Planer Clerici Müller Architekten und Eigenmann Rey Rietmann Raumplaner. Die drei Workshops fanden zwischen Februar und April 2006 statt. Alle daran beteiligten Parteien konnten ihre Vorstellungen über die künftige Gestaltung des Areals einbringen. Selbstverständlich wurden auch die Resultate des in den Jahren 1998 bis 1999 durchgeführten Architektenwettbewerbs sowie die Einwände aus dem Gestaltungsplanverfahren aus diesen Jahren berücksichtigt.

Die Teilnehmer des Workshop-Verfahrens sind sich nach Abschluss der drei Besprechungen einig, dass auf dem ehemaligen Güterschuppenareal eine städtebaulich hervorragende Lösung erarbeitet werden kann, welche selbstverständlich auch den vielseitigen Nutzungsansprüchen gerecht wird. Im Einzelnen heisst dies, dass auf dem Areal im östlichen Teil ein Wohngebäude (Mehrfamilienhaus) errichtet werden soll, welches die längliche Silhouette der ehemaligen Güterschuppen wieder aufnimmt. Selbstverständlich wird die gesamte Uferpromenade von der Überbauung für die Öffentlichkeit freigehalten. Westlich des Mehrfamilienhauses schliesst ein grosszügiger öffentlicher Platz an, welcher auch Durchblicke von den dahinter liegenden Liegenschaften auf das Hafenareal gewährleistet. Im äussersten Teil des Areals, in der Nähe der Geleiseanlagen, soll ein öffentliches Gebäude entstehen, welches einen neuen Gemeindesaal sowie weitere öffentliche Nutzungen wie ein Restaurant, Kiosk etc. beherbergen soll. Das weitere planerische Vorgehen sieht nun folgendermassen aus: Das erarbeitete Konzept wird zusammen mit dem kantonalen Raumplanungsamt besprochen und verfeinert, damit daraus der Gestaltungsplan entwickelt werden kann. Es ist beabsichtigt, den Gestaltungsplan noch im Sommer/Herbst 2006 öffentlich aufzulegen. Parallel dazu wird von der Gemeinde Romanshorn eine Abstimmungsvorlage erarbeitet, welche den Kredit für den Kauf eines Teils des Güterschuppenareals sowie die Vorbereitung und Durchführung eines Architekturwettbewerbes für den Neubau des Gemeindesaals beinhaltet. Es ist vorgesehen, dieses Geschäft noch im September 2006 zur Abstimmung zu bringen. Bei einem positiven Verlauf aller vorgenannten Verfahren ist damit zu rechnen, dass im Frühjahr 2007 ein Baugesuch für das Wohngebäude eingereicht und im Sommer 2007 mit einem Bau begonnen werden kann.

Transitpostareal

Das Transitpostareal wurde von der Gemeinde ebenfalls als neuer Standort für einen Gemeindesaal in Betracht gezogen. Da die SBB dieses Areal ebenfalls veräussern möchte, gab die Gemeinde Romanshorn eine Machbarkeitsstudie für die Erstellung des neuen Gemeindesaals auf dem Transitpostareal in Auftrag. Die Resultate der Machbarkeitsstudie belegten die Realisierbarkeit eines solchen Saales, jedoch bestehen gewisse denkmalpflegerische Vorbehalte gegenüber einem Neubau des Gemeindesaals auf diesem Areal. Unter dem Aspekt der Teilerhaltung des Transitpostgebäudes liesse sich der Gemeindesaal zwar realisieren, aber diese Variante wäre nicht vergleichbar attraktiv wie die Lösung auf dem gegenüberliegenden Güterschuppenareal. Deshalb hat der Gemeinderat Romanshorn an der Sitzung vom 11. April 2006 grundsätzlich entschieden, das Gemeindesaalprojekt auf dem Güterschuppenareal weiter zu verfolgen und den Standort Transitpostareal aufzugeben.

Altes Zollhaus

Dieses Gebäude sowie das umliegende Grundstück wurden von den SBB zum Verkauf ausgeschrieben. Es gingen mehrere attraktive Angebote ein. Den Zuschlag erhielt der in Romanshorn wohlbekannte Schulleiter der SBW, Herr Peter Fratton. Es wird beabsichtigt, dass das Gebäude künftig sowohl von der Gemeinde als auch von der SBW-Schule genutzt wird. Eine Nutzungsvereinbarung wird derzeit erarbeitet. ■

GEMEINDE ROMANSHORN

Wirtschaft

Ferien ganz individuell geniessen

Firma Hausammann Caravans & Boote AG

Wer kennt sie nicht, die Sehnsucht nach der Ferne, nach dem Geruch des Meeres und nach fremden Kulturen?

Eines aber darf beim Reisen nicht fehlen, ein Ort, an den man sich nach einem erlebnisreichen Urlaubstag zurückziehen kann. Denn es gibt nichts Schöneres als im eigenen Bett zu übernachten. Sei es in einem modernen Wohnwagen oder in einem nach persönlichen Bedürfnissen eingerichteten Camper.

Kundinnen und Kunden der Firma Hausammann Caravans und Boote AG haben auch die Wahl zwischen Kauf, Leasing und Miete. Am besten lässt man sich in die faszinierende Welt des Caravaning entführen: die Firma **Hausammann Caravans & Boote AG in Uttwil** berät gerne.

An der permanenten Ausstellung in Uttwil präsentiert das Team eine Vielzahl neuer Wohnwagen und Reisemobile der Marken Hobby, Wilk, und Eriba Hymer.

Als Importeur von Jeanneau Segelyachten und Motorbooten bietet die Firma eine umfassende Produktpalette an.

Auch wer Zubehör, Freizeitbekleidung oder ein originelles Geschenk sucht, ist im Shop an der richtigen Adresse und findet alles aus dem Bereich Camping, Nautik und Freizeit.

Hausammann Caravans und Boote AG heisst Sie herzlich willkommen zur Hausmesse: **Samstag und Sonntag, den 6. und 7. Mai 2006.** Mit Trends, Neuheiten und Schnäppchen, einem attraktiven Wettbewerb, einer Festwirtschaft und lohnenden Messerabatten. ■

Schule

Sicher im Strassenverkehr

Markus Bösch

Fussgängerregeln, Velokontrollen, Radfahrerprüfungen: Die thurgauischen Verkehrsinstruktoren sind mit Kindern vom Kindergarten- bis Oberstufenalter konfrontiert.

Die meisten Kinder kennen den Polizisten noch vom Besuch im Kindergarten. Jetzt, in der zweiten Klasse, werden die damals gelernten Verhaltensregeln am Fussgängerstreifen wiederholt und gleich auch praktisch angewendet. Nach der Theorie heisst es am Trottoirrand: Warten, auf die Strassenfahrzeuge achten und im richtigen Moment loslaufen. Oft sind die achtjährigen Kinder bereits auch mit dem Velo unterwegs. Darum wird das fahrtüchtige Velo zum Thema: «Stellt euch euren Kopf als Ei vor. Durch den Helm wird er geschützt. Vorder- und Rücklicht, Bremsen sind ebenso (lebens)wichtig. Klingel, Vignette gehören ebenso zur Ausstattung wie Pedale und Speichenreflektoren», bestätigt Andreas Oberhänsli jene Kinder, die sich in diesem Bereich auskennen und ihr Wissen anbringen.

Häufiger kommen

Er gehört zu insgesamt vier Verkehrsinstruktoren im Thurgau und er besucht momentan die Romanshorner Schulklassen. Etwa 200 Klassen sind es pro Jahr und bald werde es möglich sein, die Kinder im Zweijahres-Turnus zu instruieren. Sobald sich die vier neuen, jungen Polizisten eingearbeitet haben. Vom Kindergarten bis in die zweite Klasse werden die Fussgängerregeln behandelt, dann und bis in die Oberstufe steht das Fahrrad im Mittelpunkt. Geplant ist, die Radfahrerprüfung in die fünfte oder sechste Klasse zu verlegen und in der Oberstufe den Roller zu thematisieren, sozusagen als Prävention. Denn immer häufiger würden die Jugendlichen ab sechzehn nach dem Velo zum Roller wechseln, so Oberhänsli.

Vorbild zählt

Das Wissen der Kinder zum Verkehr sei im Allgemeinen eher klein. Das habe auch mit dem Verhalten der Eltern zu tun. Wichtig sei halt auch in diesem Bereich das Vorbild. Und dies dürften sie, die Kinder, ihren Eltern auch sagen, macht der Polizist Mut. Zum Beispiel, wenn es um das Tragen des Velohelms oder das Benützen des Fussgängerstreifens gehe. Abschliessend lassen die Zweitklässler ihr mitgebrachtes Velo kontrollieren. Bei einigen sind Mängel festzustellen. Noch einmal werden die Eltern in die Pflicht genommen und mit einem Begleitschreiben zu entsprechenden Reparaturen aufgefordert. ■

Die Überquerung des Fussgängerstreifens: eine Herausforderung für Kinder und Autofahrer (Bild: Markus Bösch)

Kultur & Freizeit

9 SCR-Medaillen in Neustadt (D)

SCR, Antoinette Gerber-Putscher

Zwei Wochen nach dem Trainingslager in Innsbruck sind die SCR-Schwimmer/innen weiter auf Erfolgskurs und gewinnen am Weinstrassen-Meeting in Neustadt (D) 9 Medaillen und 29 Diplome.

Bereits zum dritten Mal nahm eine Delegation aus Romanshorn an den internationalen Weinstrassenwettkämpfen in Neustadt in der Nähe von Karlsruhe teil.

Während in den ersten zwei Jahren vor allem die routinierten SCRler an diesem Meeting teilnehmen konnten, wurden dieses Jahr zusätzlich auch die erfolgreichen SCR-Kids aufgeboten.

So reisten 20 Schwimmer/innen vom Bodensee nach Neustadt, ein sehr hochstehendes Meeting, mit 52 teilnehmenden Vereinen und über 670 Schwimmern.

Um so erfreulicher sind die tollen Leistungen der SCRler, die damit für ihren motivierten Einsatz im Trainingslager belohnt wurden. Celina Hug (97), Rahel Schildknecht (96) und Jan Hug (95) durften sich je zwei Medaillen umhängen lassen, Bastian Narr (96), Roger Weyermann (95) und Tanja Moser (90) freuten sich je über eine Medaille.

Diplome für die Plätze 1–6 gab es für folgende Schwimmer/innen:
Bastian Narr (5), Rahel Schildknecht (5), Tanja Moser (4), Jan Hug (4), Maurice Ettlinger (3), Roger Weyermann (3), Celina Hug (2), Denise Sellner (1), Patricia Honegger (1) und Kevin Tinz (1).

Aber auch die andern SCRler, My Lien Nguyen, Cecile Graf, Martina Bohl, Kristina Bär, Bettina Eberle, Noelle Glaser, Désirée Kaufmann und Manuel Graf vermochten ihre guten Trainingsleistungen trotz der Umstellung auf das 50-m-Becken umzusetzen und überzeugten mit vielen persönlichen Bestzeiten. ■

Neuer Chorleiter gesucht

Evang. Kirchenchor, Werner Gees

Hauptversammlung 2006 des Evangelischen Kirchenchors Romanshorn

Präsident Martin Maurer konnte um 19.30 Uhr alle 31 Chormitglieder im schön dekorierten Gemeindesaal begrüssen. Er stellte den Abend unter das Motto «Singen macht froh». Mit einer eigenwilligen Komposition auf der Klarinette leitete der Dirigent, Stefan Britt, die Versammlung ein.

Nach einem feinen Nachtessen führte der neue Präsident des Chores, Martin Maurer zügig und kompetent durch die Traktanden des Abends. Aktuarin Anni Britt verlas das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung. Dabei kam sie nochmals auf den damaligen unerwarteten Rücktritt der beliebten Präsidentin Ursula Sonderegger zu sprechen. In der damaligen Situation waren wir alle froh, dass Martin Maurer bereit war, ihre Nachfolge anzutreten. In seinem Jahresbericht ging der Präsident auf das umfangreiche Wirken des Vereins im Jahr 2005 ein. Im Mittelpunkt standen zwei Konzerte, das erste am 12. Juni zur Einweihung der neu renovierten Kirche Romanshorn. Der durch den Salmsacher Kirchenchor und weitere Zuzüger verstärkte Chor sang unter Mitwirkung von vier Gesangssolisten und einem Orchester unter der Leitung des bewährten Dirigenten Stefan Britt Werke von J. S. Bach und Felix Mendelsohn-Bartoldi.

Das zweite Konzert wurde am Vorabend des Bettages in der katholischen Kirche zusammen mit dem Katholischen Kirchenchor und dem Salmsacher Chor unterstützt durch Solisten und ein Orchester durchgeführt. Es gelangten Werke verschiedener Komponisten, darunter J. S. Bach und Johann Pachelbel zur Aufführung. Diese beiden Konzerte konnten nicht zuletzt dank einem Extrabeitrag der Kirchgemeinde von 15'000 Franken an die Kosten für Solisten und Orchester durchgeführt werden.
Die vereinigten Kirchenchöre wirkten auch im ökumenischen Bettagsgottesdienst mit.

Neben diesen Konzerten wirkte der Chor wie üblich in verschiedenen Gemeindegottesdiensten mit. So war er im Karfreitags- wie auch im Ostergottesdienst im Einsatz, ebenso bei der Verabschiedung des langjährigen Romanshorner Pfarrers Adolf Lemke am 26. Juni. Auch im Gottesdienst vom Reformationssonntag und am Ewigkeitssonntag wirkte der Chor mit. Den Abschluss bildete der Einsatz in der Christnachtfeier, diesmal mit eher bekannten Weihnachtsliedern, um die Gemeinde zu aktiverem Mitsingen zu bewegen. Erwähnt sei noch «das Offene Singen» vor den Sommerferien zusammen mit dem Salmsacher Chor. Ein kleiner Chor gestaltete unter der Leitung von Vizedirigentin Maria Frei verschiedene Gottesdienste in den Heimen mit. Dieses Programm konnte bewältigt werden dank dem Einsatz und dem fleissigen Probenbesuch der Chormitglieder.

Der Chor kann bestehen dank der Treue seiner Mitglieder, die zum Teil seit bald 50 Jahren im Chor mitsingen. Dieser ist aber überaltert und braucht dringend jüngere Sängerinnen und Sänger. Chormitglieder haben einen ansprechenden Flyer gestaltet mit dem geworben werden soll.

Interessierte Personen sollen im persönlichen Gespräch dazu animiert werden, im Chor mitzusingen.

Unser bewährter Dirigent, Stefan Britt, tritt auf Ende Jahr von seiner Aufgabe in Romanshorn zurück, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Als junger Chorleiter habe er in Romanshorn auch viel gelernt. Wir bedauern diesen Weggang sehr, müssen wir doch auf die Suche nach einem neuen Chorleiter oder einer -leiterin gehen, eine nicht sehr einfache Aufgabe. ■

Missglückter Start für Submarines

Baseball, Reto Martin

Der Start in die Saison 2006 der 1. Liga Ost darf für den Baseballclub Romanshorn Submarines wohl als gänzlich missglückt bezeichnet werden. Gleich zwei Schlappen mussten die Subs hinnehmen.

Trotz recht kompakter Defense konnten die Romanshorner im ersten Spiel nichts gegen den Gastgeber Wil Devils ausrichten. Der massive, durch das schlechte Wetter bedingte Trainingsrückstand von rund anderthalb Monaten offenbarte sich in einer kläglichen Schlagleistung.

Während die Wiler im ersten Inning 1, im zweiten 4 und im dritten gar 5 Runs erzielten, konnten die Submarines nur gerade zum Schluss im dritten Spielabschnitt einen einzigen Punkt scoren.

Da an Meisterschaftsturnieren nach zwei Stunden kein neues Inning mehr begonnen wird, musste die Partie nach deren dreien beendet werden. Das 1:10 knickte die Subs merklich, hätte man doch diesen Gegner durchaus bezwingen können.

Auch in der zweiten Begegnung gegen die Rainbows aus Embrach ZH sah das Geschehen ähnlich aus. Auch einige äusserts sehenswerte Spielzüge in der Verteidigung der Thurgauer Seebuben (unter anderem auch schöne Double Plays) konnten nicht über das dilettantische Batting hinweg täuschen. Der Schlussstand von 3:10 nach ebenfalls rund zwei Stunden war für die Submarines umso enttäuschender, da man die Rainbows mit ihrem mittelmässigen Pitching und einer unsicheren Defense eigentlich hätte klar schlagen müssen. ■

Plauschnachmittag

Evang. Kirchgemeinde, Irene Haltmeier

Am nächsten Mittwoch, den 10. Mai 2006 findet von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr der nächste Plauschnachmittag im Kirchgemeindehaus der evang. Kirche statt.

Es sind alle Kinder und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse herzlich dazu eingeladen.

Der Nachmittag steht unter dem Thema «Aufgeben – nie und nimmer und auf keinen Fall».

Wir werden miteinander singen, ein Theater sehen, spielen, basteln und einfach den Plausch haben. ■

Ausstellung im pARTerre

Catherine Zundel, Sandra Eggmann

Catherine Zundel widmet sich in der Ausstellung der gegenstandslosen Malerei. Sandra Eggmann zeigt Akte und Blumenbilder.

13. Mai 2006 bis 24. Mai 2006

Die Farben der kalten Jahreszeit spiegeln sich in den geheimnisvollen Bildern von Catherine Zundel. Dunkle Flächen messen sich mit weissen Feldern. Eine Linie springt wie zufällig in die Höhe und fällt wieder herunter. Ein scheinbar blauer Berg steht unverrückbar zwischen einem weissen und einem schwarzen Block. Was er wohl erzählen möchte? Geschwungene oder gerade Linien, die zart übers Bild gleiten, setzen spannende Akzente. Die Strukturen, die sie mit Gips, Sand und Asche formt, heben sich ab von glatten Flächen. Die junge Kunstschaffende, die ihre 5-jährige Ausbildung in der Assenza Malschule Basel besucht, experimentiert mit verschiedensten Spannungen. Das Spiel zwischen der Dunkelheit und dem Licht bedeutet für sie die grösste Herausforderung: «Licht ist kein Licht ohne die Dunkelheit und die Dunkelheit existiert nur mit Licht. Das eine braucht das andere.» Catherine Zundels Gemälde schaffen Illusionen, welche die Besuchenden der pARTerre dazu animieren, sich nieder zu lassen und auf deren Geschichten zu lauschen. Sandra Eggmann besuchte 3 Jahre lang die Kunstgewerbeschule Zürich und Romanshorn. In Sargans und in Sommeri hat sie bereits bei Gruppenausstellungen mitgewirkt. Ihre Bilder, die sie im pARTerre zeigen wird, sind ein Echo, eine Revue aus ihrem Kunstleben. «Es begann mit der leidenschaftlichen Phase des Aktzeichnens. Die Weiblichkeit, die Erotik, die Sinnlichkeit und die Bewegungen des Körpers faszinierten mich lange Zeit. Es war eine berauschende Zeit!», erklärt sie und erzählt weiter, dass sie dieses für sie sehr wichtige Thema bewusst losgelassen hat. Daraus entwickelte sich ein starkes Interesse an Formen, Farben und Ästhetik von Blumen und Pflanzen: «Menschenkörper und Blumen verbinden Gemeinsames. Sie sind vollkommen und eine Geburt der Natur.» Sandra Eggmann malt mit Öl abstrahierte Blumen auf Holz und Papier. Ihr kleiner Sohn, der ihr fast keine Zeit mehr liess, half ihr eine neue Kreativphase zu finden. Mit Pastellkreiden zauberte sie aus seinen Bildern geheimnisvolle Wesen hervor. Abstraktion, Bewegung und Formen sind übergreifende Themen in Sandra Eggmanns Mal-Phasen: «Ich will Gefühlsbotschaften in meinen Gemälden festhalten und vereinfacht darstellen. Meine Bilder sollen die Menschen berühren!» Wie die nachdenkliche Frau, die zurückgezogen in der Stille und Einsamkeit ihren Kopf auf einen Stuhl abstützt. Der Akt trägt andere zufällige Gedanken mit sich fort. Fort ins Reich der Unbestimmtheit und des Friedens.

Ausstellung pARTerre
Alleestrasse 59, 8590 Romanshorn
Sandra Eggmann & Cathrine Zundel
Vernissage: 13. Mai 2006, 18.00 Uhr
Öffnungszeiten: So, 14.05.06, 10.00–16.00 / Mi, 17.05.06, 18.00–20.00 / Sa, 20.05.06, 18.00–20.00 / So, 21.05.06, 10.00–16.00
Finissage: Mi, 24.05.06, 18.00–20.00 ■

Triple P

Claudia Itten

Positive Erziehung
Infolge grosser Nachfrage findet in Romanshorn ein zusätzlicher Triple P-Kurs für Eltern von Teenagern zwischen 12 und 16 Jahren statt.

Daten
Dienstag, 23. Mai, 30. Mai, 13. Juni, 20. Juni, 15. August 2006 jeweils 20.00 bis 22.15 Uhr.

Ort
Johannestreff (unterhalb kath. Kirche)

Kosten
Fr. 220.– (Paare Fr. 310.–)
5 Kursabende plus 3 Telefonberatungen

Infos und Anmeldung bei der Kursleiterin:
Claudia Itten, Telefon 071 463 60 75
mail: cl.itten@dplanet.ch

Nähere Informationen zum Kurs finden Sie auch unter www.triplep.ch ■

Wanderung vom Gübsensee nach Herisau

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Donnerstag, 11. Mai 2006 wandert der Klub der Älteren von St. Gallen-Haggen zum Gübensee und weiter bis nach Herisau.

Dort wird im Restaurant Adler der Zobig eingenommen. Die Wanderzeit beträgt 2 Stunden. Eine zweite Gruppe wandert um den Gübsensee und fährt dann mit der Bahn nach Herisau. Für diese leichtere Tour beträgt die Wanderzeit 1¼ Std. Besammlung beim Bahnhofkiosk 11.45 Uhr. Zugsabfahrt nach St. Gallen 12.04 Uhr. Rückkehr 17.57 Uhr. Das Kollektivbillet besorgt der Reiseleiter.

Anmeldungen sind an Erwin Müller zu richten, Tel. 071 461 12 65, bis spätestens 8. Mai, mittags. Bei ungünstiger Witterung wird die Wanderung auf Donnerstag, den 1. Juni verschoben. Über die Durchführung gibt am Wandertag ab 09.00 Uhr Hans Hagios Auskunft, Tel. 071 463 38 12. ■

Saisonende für den HC Romanshorn

HCR, Rebecca Schawalder

Auch dieses Jahr können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Der Spielbetrieb wurde durch diverse Anlässe bereichert. Neben dem Trainingslager der Juniorenabteilung und dem Trainingsweekend der Aktiven standen unter anderem ein Besuch eines EM-Handballspiels und eines Meisterschaftsspiels des TSV St. Otmar auf dem Programm. Vor allem unsere jüngsten Mitglieder haben diese Angebote rege genutzt.

Das Fanionteam, die Herren 2. Liga, hatten eine durchzogene Saison unter der Leitung von Slavoljub Vulovic. Zu Beginn der Rückrunde erreichte man gegen den letztplatzierten HC Andelfingen einen knappen Sieg. Die folgenden vier Spiele musste das Team teilweise chancenlos verloren geben.

Erst am 4. März 2006 gegen den HC Flawil kam der Siegeswille wieder zurück und das Team erreichte das glanzvolle Resultat von 32:19. Das nächste Spiel gegen Kadetten Schaffhausen musste punktelos vorbeigehen. Aber dann haben sie nochmals alle Kräfte gesammelt und in einem attraktiven Kampf gegen Goldach den Sieg errungen. Leider konnte man die Siegesrunde nicht bis zum Saisonende durchziehen und verlor zum Schluss noch deutlich mit 32:23 gegen den HC Amriswil.

Aufgrund der unkonstanten Leistung musste unser Fanionteam mit dem 7. Schlussrang vorlieb nehmen. Für die nächste Saison konnte Slavoljub Vulovic wieder verpflichtet werden und wir freuen uns auf eine gefestigte junge Mannschaft in der 2. Liga.

Aufruf Festwirtschaft
Wir suchen auf nächste Saison für unsere Festwirtschaft an den Heimspielen und an den Miniturnieren Verstärkung. Wer hat Lust und Zeit unsere Festwirtin zu unterstützen? Melden Sie sich doch einfach bei Patrizia Düring, Telefon 071 463 36 75.

Die Saison der Herren 4. Liga unter Joachim Düring gestaltete sich seit Januar ausgeglichen mit 6 Siegen und 7 Niederlagen. Nach einem Sieg zu Hause gegen den LC Brühl mussten zwei Niederlagen auswärts eingesteckt werden. Danach wieder zwei Punkte gegen den TV Teufen und danach gleich wieder eine Punkteabgabe gegen den HC Buchs.

Dem grandiosen Sieg von 31:18 gegen Frauenfeld folgten zwei Niederlagen gegen Teufen und Wittenbach. Zum Schluss wollten sie nochmals eine Siegesserie starten. Dies gelang auch gegen Räterschen und Winterthur. Der Traum war aber schnell ausgeträumt und die Saison musste mit zwei Verlusten gegen St. Peter und gegen die Stadtbären geschlossen werden.

Dank dem guten Saisonstart konnten sich die Herren der 4. Liga auf dem sehr guten 2. Platz positionieren. Herzliche Gratulation an Joachim Düring und sein Team!

Damen
Auch in der Rückrunde versuchten die Damen 3. Liga ihr bestes zu geben. Unter der Leitung von Matthias Beier wurde fleissig trainiert, aber die Trainingseinheiten konnten im Spiel leider nicht immer umgesetzt werden.

Nach einem erfolgreichen Start gegen Kreuzlingen und Frauenfeld kam der erste Einbruch. Gegen den zweitletzt platzierten HC Unterland musste eine Niederlage eingesteckt werden. Danach das mühsame Aufbäumen gegen den HC Rorschach mit einem knappen Sieg.

Dann folgte die haushohe Niederlage gegen den Aufsteiger TV Appenzell, wobei man in der Vorrunde mit bedeutend weniger Toren verlor. Auch der ewige Rivale Goldach konnte nicht geschlagen werden, der moralische Tiefpunkt war erreicht.

Gegen Saisonende haben sich die Damen nochmals aufgerappelt und einen Kantersieg mit 19:8 gegen Winterthur geholt. Zum Abschluss wurde mit viel Kampfgeist der BSG Vorderland noch besiegt, was den durchschnittlichen 4. Schlussrang zur Folge hatte. Matthias Beier wird auch die nächste Saison die Damenmannschaft führen.

Junioren U21
Die Junioren U21 mit dem Trainer Slavoljub Vulovic und dem Coach Urs Himmelberger hatten eine schwere Rückrunde. Der Start missglückte mit zwei Niederlagen gegen Kreuzlingen und Rorbas, jedoch mit vielen Toren, sprich attraktivem Handballspiel.

Gegen Schaffhausen konnte dann wenigstens ein Unentschieden erreicht werden. Dann folgte der Kantersieg von Schaffhausen gegen unsere Jungs mit 47:19. Zum Saisonabschluss noch ein erfolgreiches Aufbäumen gegen Suhrental mit einem Sieg von 40:23.

Trotz des zweitletzten Schlussranges freuen wir uns auf einen guten Handballnachwuchs in den Aktivmannschaften.

Junioren U17
Zu den Leistungen der Junioren U17 unter der Leitung von Matthias Koch und Fabio Opprecht bleibt mir nicht mehr viel zu sagen als «Herzliche Gratulation».

Fast alle Spiele der Rückrunde wurden mit Bravour gemeistert und gewonnen. Die einzige Trübung ist der Punkteverlust im letzten Spiel gegen Flawil. Trotz allem hat es zum 1. Schlussrang gereicht. Super!

Juniorinnen
Auch die Juniorinnen hatten eine überwiegend positive Rückrunde unter der Führung von Corinne Fischer und Patrick Fischer. Das erste Spiel gegen Rorschach musste mit zwei Toren verloren gegeben werden. Dann folgten zwei Siege in Winterthur und Uzwil. Zu Hause konnten sie dann zweimal nicht brillieren und gaben gegen Vorderland und Neftenbach die Punkte ab.

Zum Schluss wurde die Saison mit drei Siegen erfolgreich abgeschlossen, was den guten 4. Rang zur Folge hatte.

Zurzeit geniessen nun alle die wohlverdiente Zwischenpause. Wir freuen uns, für nächstes Jahr wieder sechs Junioren- und drei Aktivmannschaften zu melden.

Bis dahin werden wir fleissig trainieren, um Ihnen auch nächste Saison spannenden Handball zu zeigen. ■

Vernissage in der Gemeindebibliothek

Monika Anthenien, Präsidentin Gemeindebibliothek

6. Mai 2006, 10.30 Uhr
Anna Elisabeth Bosshard aus Romanshorn stellt ihre Objekte aus. Zwischen den Büchern in der Bibliothek sind ihre skurril verspielten Objekte zu entdecken.

Eine Zauberwelt voll Witz und Charme, entstanden aus Fundstücken, Schrott und Abfall… Die Vernissage wird durch eine dem Rahmen entsprechende Text-Klang-Improvisation begleitet. Es ist faszinierend, wie Frau Bosshard alltägliche Gegenstände in nichtalltägliche Kunst verwandelt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Da es gleichzeitig der erste Samstag im Monat ist, werden auch Kaffee und Zopf nicht fehlen.

Am Samstag, 1. Juli 2006 werden bei der Finissage um 10.30 Uhr die Objekte zugunsten der Bibliothek versteigert. ■

Vielfältiger Pferdesport in Fetzisloh

Kavallerieverein Egnach und Umgebung, Carola Müller

Am 6. und 7. Mai findet wiederum das Fahr- und Plauschturnier des Kavallerievereins Egnach und Umgebung statt. Mit Programmpunkten wie Hindernisfahren, Trainingsvollprüfung, Offroad-Challenge, Probetraining Offroad-Kjöring, wird auch dieses Jahr wieder attraktiver Pferdesport geboten.

Am Samstag, 6. Mai, wird um 10.00 Uhr mit der Dressur des Multi-Tests, bei der Rietzelghalle in Neukirch, gestartet. Dabei wird den Fahrern die Möglichkeit geboten, eine Vollprüfung in den drei Sparten Dressur, Hindernisfahren und Marathon unter Wettkampfbedingungen und mit «Coaching» eines Richters zu absolvieren. Der zweite spannende Teil, Hindernisfahren und Marathon, findet dann ab 14.00 Uhr auf dem Fahrplatz von Werner Hess in Fetzisloh statt.

Um 10.30 Uhr starten die Offroader zur ersten Prüfung. Die Teams aus der ganzen Schweiz absolvieren zuerst einen Normalparcours. Bereits um 13.30 Uhr folgt der zweite Lauf, eine Geschicklichkeitsprüfung. Wie gut harmonieren Pferd, Reiter/in und Inlineskater?

Neu in diesem Jahr wird ein Probetraining Offroad-Kjöring angeboten. Ab ca. 15.00 Uhr können sich alle Interessierten einmal auf den Offroadblades versuchen (siehe Kasten rechts). Höhepunkt am Samstag ist das Knock-out der Offroader um 17.30 Uhr. Zwei Teams gegeneinander, das schnellere kommt eine Runde weiter.

Der Sonntag beginnt um 08.00 Uhr mit dem Hindernisfahren. Um 10.00 Uhr steht das Offroad-Langdistanz-Rennen auf dem Programm. Ab 11.00 Uhr folgt ein Höhepunkt dem andern. Begonnen wird mit der Show-Einlage «Einachser Cross». Aufgemotzte Motormäher jagen in wilder Fahrt über den Parcours. Lassen wir uns von der Familie Stark, Hauptwil, überraschen. Um 12.00 Uhr wird zum Vereinscup Fahren gestartet. Gekämpft wird dabei um den Wanderpreis des Kavallerievereins Egnach und Umgebung. Während einem Unterbruch um 13.30 Uhr führen die Offroader den ersten Qualifikationslauf für die Schweizermeisterschaft 2006 durch. Abschliessend im zweiten Teil des Vereinscups und nach einem Stechen zeigt sich wer sich den Titel des neuen Vereinsmeisters im Gespannfahren holt.

In Fetzisloh wird Pferdesport für Gross und Klein geboten. Schauen Sie doch vorbei, und lassen Sie sich in unserer Festwirtschaft verwöhnen.

Offroad-Kjöring Probetraining
Samstag, 6. Mai 2006 ab 15.00 Uhr
Pferd, Reiter und Material werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein gut passender Helm muss mitgebracht werden. Um die Organisation zu vereinfachen, bitten wir um eine Anmeldung bis am 4. Mai unter carolamueller@yahoo.com.

Wichtig: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Jegliche Haftung wird vom Veranstalter abgelehnt. ■

Uttwiler Dorffest 06

Kurt Jucker

Dem Sommer entgegenfiebern
Bereits zum neunten Mal wird in diesem Jahr das Uttwiler Unterdorf zu einem Festplatz umgestaltet. Mit dem Dorffest hat man vor rund 10 Jahren bei der einheimischen Bevölkerung ins Schwarze getroffen und eine Tradition ins Leben gerufen, die heute kaum mehr wegzudenken ist. Dank der Mithilfe der meisten Uttwiler Vereine und der Unterstützung der Gemeinde ist es auch in diesem Jahr möglich einen grosszügigen Rahmen für alle Besucher zu schaffen, ohne Eintrittspreise erheben zu müssen.

Am 28. Juli das Fest am See und am 1. August der Brunch
Das Grundgerüst der beiden Anlässe, welches sich in den vergangenen Jahren bewährt hat, ist auch in diesem Sommer die Ausgangslage für das OK. Zum einen die offizielle Bundesfeier, welche im Rahmen des Brunches am 1. August stattfinden wird und zum andern das Fest an der Seestrasse am letzten Freitag im Monat Juli.

Neue Rahmenbedingungen
Verschiedene Umstände führten dazu, dass das Festzelt nicht an der Seestrasse vor dem ehemaligen Hotel Bad zu stehen kommen kann. Dies, und einige weitere kleine Änderungen veranlassten das OK das Konzept zu überdenken. An der Grundidee, zwischen dem Restaurant «Uttwilerstübli» und dem Ufer, eine kleine Wohlfühl- und Begegnungsoase für Gross und Klein zu schaffen, wollte man aber festhalten. Mit den Parkplätzen und der Terrasse des Restaurants «Pier 7462» wurden Örtlichkeiten dazu gewonnen, welche das Fest bestimmt bereichern werden. Mit ein paar wenigen örtlichen Veränderungen kann so der Tradition ein wenig das Erscheinungsbild angepasst werden, ohne den Charakter des Sommerfestes zu verändern.

Der Startschuss ist erfolgt
Mit dem Elan und der Zuversicht wird die Planung des heurigen Festes in Angriff genommen. Unter der Leitung von Oscar Sallmann wurde das bewährte Team, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Uttwiler Vereine und der Gemeindeverwaltung zu einem weiteren Streich vereint.

Neu zum OK dazu gewonnen werden konnte Reto Schefer, welcher sich neu für die baulichen Massnahmen verantwortlich zeichnen wird. ■

Treffpunkt

Auf Bedürfnisse reagieren und Missstände beheben

Peter Schütz, Wigoltingen

Am 21. Mai 2006 stimmt das Thurgauer Stimmvolk über eine Änderung der Ladenöffnungszeiten ab.

Diese Gesetzesänderung bedeutet weder ein Raubzug gegen die Pfeiler der Gesellschaft, noch eine Kommerzialisierung hoher Feiertage, sondern ist eine Reaktion auf die Bedürfnisse der Konsumenten und eine Gleichstellung der Wirtschaftssubjekte.

Die heutige Gesetzgebung schafft eine stossende Ungleichbehandlung verschiedener Marktteilnehmer: so kann der Bahnhofsshop an Feiertagen beispielsweise Backwaren verkaufen, der Bäckerei bleibt diese Möglichkeit jedoch verwehrt.

Hier ist Handlungsbedarf gegeben – und zwar in Richtung einer Liberalisierung. Es geht nicht darum, dass nach dieser Abstimmung die Feiertage zu Arbeitstagen werden. Viel mehr geht es darum, den betroffenen Wirtschaftssubjekten die Möglichkeit zu geben, ihre Geschäfte zu öffnen.

Ob und in welchem Umfang diese Gesetzesänderung Auswirkungen auf das Konsumverhalten und die Ladenöffnungszeiten hat, wird sich zeigen – die Unternehmer werden aufgrund der Rentabilität entscheiden.

Die Abstimmungsgegner versuchen, auf gesetzlichem Weg ihre Ideale der Feiertage und Sonntage zu schützen. Es ist jedoch falsch, ideelle Werte per Gesetz festzuhalten – wir dürfen uns nicht vor der Entwicklung der Gesellschaft und der Kulturen verschliessen.

Die Anpassung der Ladenöffnungszeiten ist eine Vorlage für die Zukunft: sagen Sie Ja zur Zukunft. ■

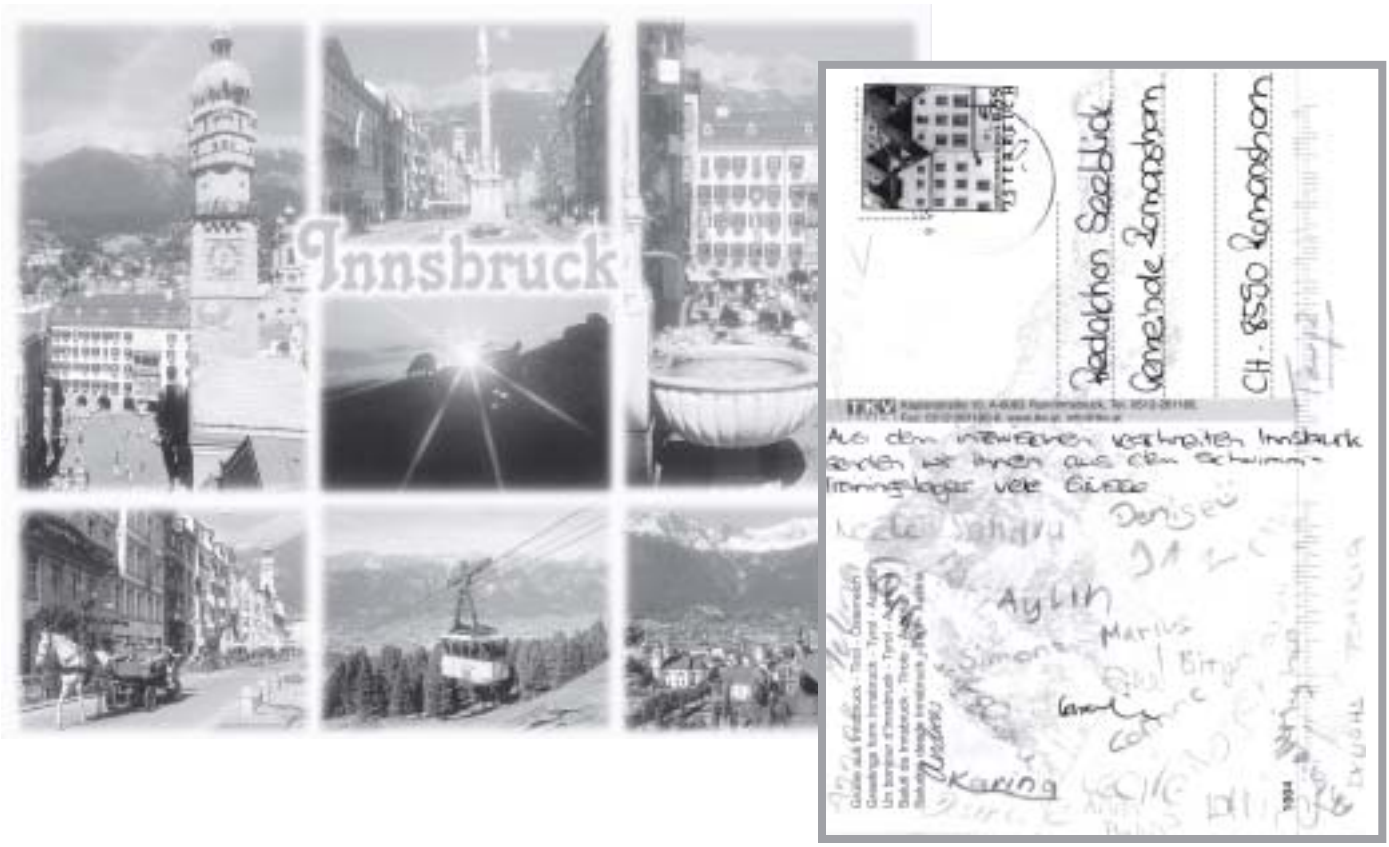
Marktplatz

Des Fliegens Siegeslauf

Adolf Fischer

Des Menschen Traumbild war das Fliegen
seit er sich auf der Erd bewegt,
schaut er auf die schnellen Flügel,
die der Vogel ruhlos schlägt.
In den leichten Lüften schweben,
wie's die Schwalbe ruhlos tut,
das wäre ein gigantisch Leben
in der blauen Himmelsflut.
Jahrtausende sind so verflossen
ob der Sehnsucht ob dem Wunsch
und der Mensch denkt unverdrossen
an des Fliegens hohe Kunst.
Doch man staune, einer wagt es
und es wagens immer mehr,
in die Lüfte in den Äter
und mancher gab so s'Leben her.
Nun ist die Kinderzeit
des Fliegens längstens schon Vergangenheit
über alle Meere fliegen Menschen
mit dem Grossflugzeug.
Und was nie geahnt wird möglich,
der Mensch er fliegt zum Mond hinauf
und immer neues hört man täglich
von des Fliegens Siegeslauf. ■

Schwimmtrainingslager in Innsbruck



RAIFFEISEN
«Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze»

Romanshorner Agenda

5. Mai bis 12. Mai 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse .....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 05. Mai
- Inline-Skating-Technikkurs, Looser Inline/Ski/Board, 19.00–21.00 Uhr .....
- Modellieren im Stein-Design (Kurs 1 Abend), Daniela's Hobby-Boutique, 20.00–22.00 Uhr, Anmeldeschluss Montag, 1. Mai 2006, Fr. 20.– pro Abend + Material .....

Samstag, 06. Mai
- Cycling-Event (Indoor), EZO Eissportzentrum Oberthurgau.....
- Int. Motorradtreffen der Motorradfreunde Romanshorn, ab 10.00 Uhr, in Uttwil-Flurhof .....
- Kant. Spiel- und Sporttag, PluSport Romanshorn, 13.00–17.00 Uhr, Kanti Romanshorn.....
- Inline-Skating-Technikkurs, Looser Inline/Ski/Board, 14.00–17.00 Uhr .....
- Chrabbelfiir für Kinder bis 7 Jahre mit Fest, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Pfarreistube .....
- FC Romanshorn – FC Henau, Fussballclub Romanshorn, 18.30 Uhr, Weitenzelg .....
- Int. Bodenseefestival «Le salon bourgeois», GLM, 20.00 Uhr, Alte Kirche.....

Sonntag, 07. Mai
- Konfirmation, Evang. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, evang. Kirche .....
- Blueschtwanderung, Wittenbach–Romanshorn, Naturfreunde Romanshorn .....
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44 .....
- Musikalische Meditation: «Ich schenke dir meine Liebe» mit Elisabeth Cassidy (Gesang) und Ute Rendar (Piano), Gaby Zimmermann (Texte), Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche, Eintritt frei, Kollekte .....
- Blaukreuzstunde mit Kurt Künzle Bischfszell, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus .....

Dienstag, 09. Mai
- Jahresausflug, Frauengemeinschaft .....
- Blutspenden, AVIS Sektion Romanhorn-Amriswil, 17.00–19.30 Uhr, Alters- und Pflegeheim Amriswil
- Monatsversammlung, Pro Juventute 1913–1920: Hintergründe der beschränkten Gültigkeit im Internationalen Postverkehr, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO Romanshorn .....
- «Novecento, die Legende vom Ozeanpianisten», Theaterstück mit Giuseppe Spina und Benjamin Engeli, 20.00 Uhr auf dem Schiff Säntis.....
- «Brokeback Mountain», sensibler Film über eine tiefe Liebe, die neben den Moralvorstellungen der Gesellschaft ihren Platz suchen muss, ab 14 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern .....

Mittwoch, 10. Mai
- Muttertagsbasteln für Kinder, Daniela's Hobby-Boutique, 13.30–17.00 Uhr, keine Anmeldung, Sie bezahlen nur das Material .....
- «Novecento, die Legende vom Ozeanpianisten», Theaterstück mit Giuseppe Spina und Benjamin Engeli, 20.00 Uhr auf dem Schiff Säntis.....
- «Brokeback Mountain», sensibler Film über eine tiefe Liebe, die neben den Moralvorstellungen der Gesellschaft ihren Platz suchen muss, ab 14 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern .....

Donnerstag, 11. Mai
- Wanderung gemäss sep. Programm (Verschiebedatum 1. Juni), Klub der Älteren.....
- Maiandacht, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, kath. Pfarrkirche .....
- Begegnungsabend mit gemeinsamem Nachtessen, zu Gast: mit Beat Müller, Schauspiel GmbH, es lädt ein: Landes- und Freikirchen Romanshorn, 19.00 Uhr, Begegnungszentrum Rebgarten .....
- «Novecento, die Legende vom Ozeanpianisten», Theaterstück mit Giuseppe Spina und Benjamin Engeli, 20.00 Uhr auf dem Schiff Säntis.....

Freitag, 12. Mai
- Musikmeditation mit Marienliedern, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen .....
- «Novecento, die Legende vom Ozeanpianisten», Theaterstück mit Giuseppe Spina und Benjamin Engeli, 20.00 Uhr auf dem Schiff Säntis.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Ist mein Haar gesund?

Drogerie Staub

In der Drogerie Staub an der Alleestrasse 33 ist am Dienstag, 9. Mai und Mittwoch, 10. Mai eine Beraterin der Firma Rausch mit einem Haaranalysengerät anwesend.

Grundlage der individuellen und kostenlosen Haarberatung und -analyse ist der Einsatz des Hair Scopes, eines Mikroskops, welches die Haarstruktur und Beschaffenheit der Kopfhaut 200-fach vergrössert. Der interessierte Kunde verfolgt dabei direkt am Monitor wie es um sein Haar bestellt ist. So kann man sehen, ob das Haar geschädigt ist – beispielsweise durch viele Dauerwellen oder Haarfärbemittel – ob es spröde und brüchig oder kraftvoll und gesund ist.

Im Anschluss an die Analyse wird jeder Kunde individuell beraten und mit ihm/ihr das optimale Pflegepaket besprochen.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist es unumgänglich einen Termin zu reservieren, der Zeitaufwand beträgt ca. 15 Minuten.

Kommen Sie im Voraus bei uns vorbei oder vereinbaren Sie telefonisch Ihren Analysentermin. Unsere Fachberaterin und das Team der Drogerie Staub freuen sich auf Sie!

Drogerie Staub
Alleestrasse 33, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73 ■